

Programm

10.00 Uhr Musik, Begrüßung,
Impuls, Gebet
mit Landesbischof Tobias Bilz

10.30 Uhr Impulsvortrag
**„Himmel im Wohnzimmer.
Kirche, die ins Leben passt“**
Christina Brudereck

Vor dem Hintergrund der Frage, wie wir heute Kirche von morgen leben, sind Hauskreise und Kleingruppen eine Keimzelle von Glauben und Spiritualität. Sie wecken Kraft, die durch Gott über uns hinausgeht.

12.00 Uhr Mittagszeit

13.00 Uhr Workshop-Zeit

14.30 Uhr Kaffeetrinken

15.00 Uhr **„2 Flügel – Lieblingslieder
und Geschichten“**
Kein Konzert, keine Lesung. Sondern beides gleichzeitig. *Christina Brudereck* liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Das Geheimnis ist: Ein Prise Barmherzigkeit. Ein Schuss Verrücktheit. Eine Spur Chuzpe. Ein paar schöne Funken Freude. Und ein Hauch von Gott

16.30 Uhr Segensworte zum Ende
der Veranstaltung

Workshops

1. Hauskreis – ein lebendiger Baustein der Gemeinde

Eine Gemeinde trifft sich sonntags zum Gottesdienst und vielleicht noch unter der Woche zu einem spezifischen Kreis. Reicht das aus, um ausreichend Anteil am Leben seines Nächsten zu haben? Wo kann ich mich meinen Glaubensgeschwistern gegenüber öffnen und wo meine Sorgen und Probleme in vertrauensvoller Umgebung teilen. Ein Hauskreis ist mehr als nur ein „weiterer“ Gemeindegottesdienst. Er ist ein Wachstumsfaktor. Für alle, die lebendige Hauskreise wollen und ihre Gemeinde gerne wachsen sehen.

Frank Krämer, Luthergemeinde Zwickau

2. Ist der Hauskreis schon eine Gemeinde oder Kirche?

Viele Christen*innen, die Mitglied eines Hauskreises sind, verstehen diese Gruppe als Ihre Gemeinde. Sie finden dort alles, was ihrem Bedürfnis nach christlicher Gemeinschaft entspricht. Wir diskutieren in diesem Workshop das Verhältnis kleiner Gruppen zur größeren Gemeinde und letztlich zur gesamten Kirche. Was gehört wohin? Wer braucht wen?

Landesbischof Tobias Bilz

3. Abende voll(er-)Leben – Hauskreis und Bibel

Die Bibel – ein altes Buch voller Geschichte. Unser Leben – ein voller Terminkalender mit Geschichten, die wir gerade erleben. Und irgendwo dazwischen: der Hauskreisabend.

Wie kommen Bibeltexte und Alltagswirklichkeit zusammen? Wie werden aus alten Erzählungen lebendige Impulse für heute? In diesem Workshop packen wir gemeinsam unseren Methodenkoffer. Hinein kommt Bewährtes und Innovatives für das gemeinsame Bibellesen. Wir reflektieren Haltungen und Methoden und nehmen bestenfalls Anregungen mit, wie Bibel und Hauskreis lebensnah, ehrlich und inspirierend sein

kann – das gelingt durch Erfahrungsaustausch, neue Ideen und ein bisschen Schmunzeln zwischendurch.

Ulrike Pentzold, Plauen

4. Füreinander beten – einander segnen

In einem Hauskreis erleben wir oft eine vertraute Gemeinschaft in der wir Freude, Herausforderungen und Sorgen des Lebens miteinander teilen. Wie schön ist es, wenn wir füreinander beten lernen und uns gegenseitig Gottes Segen zusprechen können. Diese Erfahrung trägt, schenkt Kraft und macht Hauskreise neben aller praktischen gegenseitigen Hilfe zu einer tragenden, geistlichen Gemeinschaft.

Pfr. Hartmut Stief, Plauen

5. Hauskreistreffen vorbereiten – ohne viel Vorbe- reitung: Materialsammlungen kennenlernen und direkt nutzen

Alle freuen sich auf den nächsten Hauskreis, aber eine/r muss ihn vorbereiten! Oft geschieht das zwischen vielen Aufgaben im Alltag und unter Zeitdruck. In diesem Workshop lernen Sie praxistaugliche Materialsammlungen kennen, mit denen Sie Treffen schnell, flexibel und dennoch inhaltlich fundiert planen können. Ideal für alle, die Hauskreise leiten oder begleiten – und dabei mit wenig Aufwand tiefgehende Treffen gestalten möchten.

Svenja Neumann, midi, Berlin

6. Wie starte ich einen Hauskreis?

In diesem Workshop geben wir einander weiter, wie es uns gelungen ist, Hauskreise zu gründen. Wir sprechen über gute Voraussetzungen und mögliche Gefahren, damit ein Hauskreis entstehen und weiterhin bestehen kann. Es lohnt sich, über Tiefe, Motive und Perspektiven von Hauskreisen zu reden und andere für eine Gründung zu begeistern.

Pfr. i.R. Matthias Kaube, Burgstädt

7. Die Vielfalt von Hauskreisen in der Gemeinde

Erfahrungen und Vorteile von vielfältigen Hauskreisen in der Gemeinde: Wie der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag in der Kirche können auch die verschiedenen Hauskreise unter der Woche ein besonderer Ausdruck des Gemeindelebens sein. Es bewähren sich persönliche Gemeinschaft, flexible Struktur, engagierte Verantwortliche und das praktische Anwenden der Glaubensthemen.

Pfr. Daniel Liebscher, Freiberg

8. Wenn der Hauskreis sich zum Huddle trifft – nicht nur für junge Erwachsene

Weggemeinschaft statt Pflichttermin: Wie kann ein Kuscheklub-Hauskreis zum Treffpunkt des gegenseitigen Ermutigens werden? In diesem Workshop geht es um Kleingruppen als geistliche Weggemeinschaften, die voreinander ehrlich werden, miteinander lernen und konkrete Schritte gehen – ehrlich, einander-tragend, alltagstauglich.

*Pierre Scherwing, Beauftragter für junge Erwachsene
im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz*

9. Wenn der Hauskreis in die Jahre kommt – Phasen eines Hauskreises

Hauskreise starten oft mit viel Enthusiasmus. Da steckt Neugier, Interesse und Energie drin. Es gibt einen interessanten Austausch – jede Begegnung bereichert und wird herbeigesehnt. Mit der Zeit kennt man sich und weiß gut über Themen und Fragen der Teilnehmenden Bescheid und oft weiß man schon, was andere sagen werden. Manche Dinge werden nicht mehr ausgesprochen – Konflikte nicht ausgetragen – das echte Interesse schwindet und das Engagement sinkt. Wie kommt neues Leben in den Hauskreis? Wie kann ich einen Hauskreis auch beenden?

Michael Herrmann, Dresden

Anmeldung

Die Anmeldung ist
nur online möglich.

Bitte melden Sie sich verbindlich
auf der Internetseite an:
www.Kirche-in-den-Häusern.de

Bitte tragen Sie ein, an welchem
Workshop Sie teilnehmen wollen.

Anmeldeschluss: 23. Januar 2026

